

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschieren

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Goldschmiede Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
Centrum Galerie

www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

- Offene Denkmale S. 2
- Kunstmeile S. 3
- Kunstdruck AG S. 4
- Sommerfest S. 5
- Orte des Miteinanders S. 6
- Bauen | Wohnen S. 7
- Fußballturnier S. 8
- ... und mehr!

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **12. September**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **3. September 2018**.

Ausstellung zu Woldemar Winkler

Laubegast. Aktuell ist in den Räumen von „Kunst am Elbufer“, Laubegaster Ufer 25, eine Ausstellung mit Werken aus dem Nachlass von Woldemar Winkler (1902 bis 2004) zu sehen. Zur Eröffnung am 4. August würdigte Kulturjournalistin Dr. Ingrid Koch das außerordentlich vielseitige Schaffen des Malers, Zeichners und Bildhauers, der zu den großen deutschen Künstlern des 20. Jahrhunderts gehört. Viele seiner Werke sowie sein Atelier sind bei der Bombardierung Dresdens 1945 zerstört worden. Woldemar Winkler bereicherte die deutsche Kunstszene u.a. mit Grafiken und Skulpturen, schuf Collagen, Assemblagen und Wandgemälde, gestaltete auch Glasfenster und Bücher. Im Rahmen der Ausstellung lädt die Tochter Woldemar Winklers, Friederike Winkler-Mey, am 18. und 19. August sowie am 1. und 2. September zu Kunstgesprächen ein.

Am 18. August, 19 Uhr, erwartet die Besucher ein kleines Theaterstück, das sich Schauspielerinnen und Theaterregisseurin Sandy Sanne von der „Theaterimkerei Sanne-Weber“ aus Pusitz zu Woldemar Winkler ausgedacht hat. (StZ)

Gemeinsam feiern: Laubegast zu Gast in Laubegast

Beim nachbarschaftlich organisierten deutsch-polnischen Fest feierten am zweiten Augustwochenende die Dresdner Laubegaster gemeinsam mit den Laubegastern aus Lubogoczzsz (dt. Laubegast), ein Ortsteil der Gemeinde Slawa in Polen, ihre über zehnjährige Freundschaft. Entsprechend dem diesjährigen Motto „Volle Kraft voraus“ entstand ein maleischer Elbdampfer als Dekoration der Bühne im Hof am Laubegaster Ufer 21. Hier traten polnische und deutsche Musiker auf. Die niederschlesische Tanzgruppe Tschepplau zeigte unter großem Applaus des Publikums polnische Folklore. In einer herzlichen und beschwingten Atmosphäre ließen sich die Festbesucher auch die kulinarischen Spezialitäten schmecken, die die polnischen Gäste mitbrachten. (ct)



TEMPERAMENT, FARBENFROHE KOSTÜME, Gesang und Tanz: Der Auftritt des Ensembles Tschepplau sorgte für Begeisterung bei den Zuschauern. Foto: Trache

KURZ NOTIERT

Vernissage

Laubegast. Der chilenische Künstler Hernando León wird Ende September 85. Aus diesem Anlass zeigt die Galerie „Kunst am Elbufer“, Laubegaster Ufer 25, eine Jubiläumsausstellung unter dem Titel „Die spanische Phase“. Sie wird am 7. September mit einer Vernissage eröffnet. (LZ)

Gemeinsam singen

Jeden Montag steht gemeinschaftliches Singen am runden Tisch auf dem Programm in der Gaststätte „Zur Post“, Pirnaer Landstraße 13. Von 17 bis 19 Uhr werden gemeinsam mit Berthold Bethage jahreszeitgemäße Volkslieder, Weinlieder oder kultige alte Schlager gesungen. (LZ)

Fußweg-Reparatur

Leuben. Pflastersteine ersetzen künftig die Gehwegplatten auf dem Fußweg der Breitscheidstraße vor dem Grundstück Nummer 78. Während der Bauarbeiten musste der Fußweg halbseitig gesperrt werden, ein Notweg wurde eingerichtet.

Rund 12.000 Euro kostete die Instandsetzung des Weges. (LZ)

Schritt für Schritt zur neuen Bootshalle

Im Dezember vergangenen Jahres erhielt der Laubegaster Ruderverein Fördermittelbescheide von der Stadt Dresden und dem Land Sachsen zum Ersatzneubau seiner Bootshalle. Mitte Juni wurden alle Boote des Vereins ausgelagert und die alte Bootshalle abgerissen. In den kommenden Wochen und Monaten soll nun Stück für Stück die neue Bootshalle entstehen. „Es ist toll, dass es nun losgegangen ist. Die ersten Wochen liefen reibungslos“, so Vorstandssprecher Thomas Haaser, der das Projekt mit seinem Verein ehrenamtlich stemmt. Er hält nach wie vor an seinem sportlichen Plan fest, Ende des Jahres in die neu errichtete Bootshalle einzuziehen. Mit dem Ausbau des Obergeschosses für Kraft-, Gymnastik- sowie Ergometerraum soll 2019 begonnen werden. 43 der insgesamt 70 Boote des Laubegaster Rudervereins haben in den benachbarten Vereinen Platz gefunden und können trotz Baumaßnahme für das Training verwendet werden. „Vom Kanuverein Laubegast, dem Dresdner Ruderverein und dem USV TU Dresden wurden wir mit offenen Armen aufgenommen. Die gemeinsame Nutzung des Bootssteiges klappt reibungslos“, erzählt Thomas Haaser dankbar. Bis Jahresende hat der Laubegaster Ruderverein außerdem die beiden derzeit

ungenutzten Bootshallen an der Ferdinand-Avenarius-Straße von der Stadt anmieten können und lagert darin die Boote.

Die Ergebnisse der diesjährigen Wettkampfsaison zeigen, dass die Aktiven trotz Baumaßnahme intensiv und zielgerichtet weiter trainieren können. So gewann Katja Fuhrmann bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft der Erwachsenen Silber sowohl im Vierer ohne als auch im Achter. Im Anschluss wurde sie für die U23-Weltmeisterschaft in Polen nominiert, wo sie im Vierer mit Steuerfrau auf Rang vier einkam.

Aber auch einige der 12-jährigen Nachwuchsruderer hatten Grund zur Freude. Beim diesjährigen Bundeswettbewerb in München starteten Lukas Haaser, Leni Dreiling, Anna Forberger, David Lange und Oliver Hoffmann für die Sachsenauswahl und brachten insgesamt zehn Goldmedaillen und eine Silberne zurück nach Laubegast. In diesem Jahr konnte das sächsische Team zudem erstmals den Athletikwettbewerb gewinnen. „Die Ergebnisse unserer Nachwuchsathleten machen Hoffnung für die Zukunft“, so Thomas Haaser. (ct)



THOMAS HAASER BESICHTIGTE Mitte Juli das Bau Feld, auf dem das neue Bootshaus entstehen soll. Den Entwurf (r.) lieferte das Büro LUNZE-Architekten.

Foto: Trache/Visualisierung: LUNZE-Architekten



Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Wasser marsch. Bewerten Sie Ihr Duschverhalten mit dem Duschwasser-Check der DREWAG.

Ob beim Waschen, Geschirrspülen oder Duschen – bei der Erledigung der täglichen Dinge des Lebens verbrauchen wir unterschiedlich viel Wasser. Wie viel Wasser Sie genau bei einem Duschvorgang verbrauchen können Sie mit dem Duschwasser-Check der DREWAG überprüfen.

Das Warmwasserverbrauchsmessgerät amphiro a1 misst während des Duschvorgangs die verbrauchte Wassermenge in Litern und zeigt Ihnen im Anschluss den Energieverbrauch in Wattstunden (Wh) bzw. Kilowattstunden (kWh). Ihr Energieverbrauch hängt dabei von der Duschdauer, der Durchflussrate sowie der Temperatur ab.

Die angezeigten Informationen helfen Ihnen Ihre Wärmeenergie bewusst einzusetzen und mit den wertvollen Ressourcen sorgsam umzugehen.

Den Duschwasser-Check erhalten DREWAG-Kunden gegen eine Kautions von 10,00€ im DREWAG-Treff, Freiburger/Ecke Ammonstraße in 01067 Dresden. Die Leihgebühr beträgt 2,00€ pro Tag.

Unsere Energieberater geben Ihnen im Auswertungsgespräch Tipps zum energiebewussten Umgang mit Wasser.



DREWAG

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Tag des offenen Denkmals

„Entdecken, was uns verbindet“ lautet das diesjährige Motto zum Tag des offenen Denkmals. Am 9. September geht es im Europäischen Kulturerbejahr 2018 um kulturelle Gemeinsamkeiten, Aspekte der Herkunft sowie Wissens- und Kunsttransfer. Das Thema bietet viele Anknüpfungspunkte: das können die verwendeten Baumaterialien sein, die beteiligten Handwerker oder Architekten oder regionale Bezüge. So führt die Erkundung der Denkmale zu einer spannenden Entdeckungsreise. Mitunter sind Denkmale allein schon aufgrund ihres Zwecks und ihrer Beschaffenheit „verbindend“: Verkehrsmittel oder Verkehrswege wie Brücken, Kanäle oder historische

Eisenbahnen. In Dresden laden viele Kirchen und Friedhöfe am Aktionstag ein. In Leuben kann das über 150 Jahre alte Gebäude Altleuben 12 zwischen 10 und 14 Uhr besichtigt werden. Gleich nebenan, im Turm der alten Dorfkirche, ist von 14 bis 17 Uhr eine baugeschichtliche Ausstellung zu sehen. In Prohlis öffnet das Vorwerk, Geberbach 1, von 15 bis 18 Uhr. Von 10 bis 18 Uhr steht das Lingerschloss offen. Die Besucher erwartet eine Ausstellung zu Karl August Lingner, eine Kinovorstellung sowie Vorträge zum Barocksaal. Das Schloss gehört zu den Förderprojekten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. (StZ)

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Ehrenamtskurs

Das Team des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Dresden sucht Unterstützung in der Begleitung von Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit des Dienstes. Für den dafür notwendigen Vorbereitungskurs, der am 5. September beginnt, stehen noch Restplätze zur Verfügung. Interessierte können sich ab sofort im Kinderhospizdienst melden. (StZ)

Kontakt: Frau Richter, Frau Wetzell, Frau Lebelt, Telefon 0351 3146472 oder dresden@deutscher-kinderhospizverein.de.

Telefonseelsorge

Im Januar 2019 startet ein neuer 12-monatiger Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ökumenischen Telefonseelsorge in Dresden. Sie sind wichtige Ansprechpartner für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Interessenten können sich anmelden unter 4940030. (StZ)

www.telefonseelsorge.de

VOGEL



Steinmetz- & Bildhauerwerkstätten GbR

- Grabdenkmale in allen gängigen Gesteinen
- Individuelle Grabmalgestaltung – nach Ihren Ideen
- Nachbeschriftungen – Denkmalpflege
- Unverbindliche fachliche Beratung

Berggießhühler Str. 20 direkt gegenüber Johannisfriedhof
01277 Dresden · Tel. 03 51/2 51 62 11 · Fax 03 51/2 51 62 50
elmar.vogel@steinbildhauer.org · www.vogel-bildhauer.de

Letztes Geleit



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

W. Bestattungshaus Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de
Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Festtafel in Prohlis

Am 23. August findet von 16 bis 19 Uhr am Geberbach, Höhe Berzdorfer Straße, ein Gastmahl statt. Die Prohliser haben Gelegenheit, sich an einer langen Festtafel bei einem gemeinsamen Essen kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Daneben wird es in Kooperation mit dem Kinder-Ensemble Musaik und weiteren Institutionen und Vereinen aus Dresden Spiele, Tanz, Musik und Mitmachangebote geben. Außerdem werden die Gäste

genauere Informationen dazu erhalten, was in den kommenden Wochen im Theaterzelt am Albert-Wolf-Platz geplant ist. Das Gastmahl wird organisiert vom Societaetstheater Dresden, vom Quartiersmanagement Prohlis und der Cellex Stiftung.

Gewünscht wird, dass jeder, der vorbeikommt, etwas Selbstgemachtes mitbringt: das eigene Lieblingsgericht, Kuchen, Kaffee oder Getränke. Auch Besteck und Geschirr werden noch benötigt. (ct)

Bürgerbüro geschlossen

Bis zum 31. Oktober bleibt das Bürgerbüro Prohlis voraussichtlich geschlossen, informiert die Stadtverwaltung. Als Grund gibt sie Engpässe beim Personal an.

Für dringende Anliegen stehen alle weiteren Bürgerbüros der Landeshauptstadt Dresden zur Verfügung. Bereits beantragte Personaldokumente können

in dieser Zeit im Bürgerbüro Leuben, Hertzstraße 23, abgeholt werden. Eine Terminreservierung unter www.dresden.de/buergerbueros wird empfohlen.

(StZ)

Weitere Informationen über Adressen, Öffnungszeiten und Sprechzeiten der Bürgerbüros: www.dresden.de/buergerbueros

Kunst aus Spitze

Prohlis. Vom 3. September bis 19. Dezember wird im Palitzschhof das Klöppelhandwerk in einer Ausstellung präsentiert. Gisela Hahm zeigt mit ihrer Klöppelgruppe mehr als 20 Exponate. Die Gruppe besteht seit knapp 30 Jahren. Zurzeit sind acht Frauen im Alter von 50 bis über 80 Jahre aktiv dabei. Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat treffen sie sich von 15 bis 17 Uhr im Palitzschhof zum gemeinsamen Klöppeln. „Jede klöppelt, was sie gern möchte“, so Gisela Hahm. Die einen bevorzugen Deckchen und Einsätze für Kleider, andere zaubern

kleine Kunstwerke. So wie Gisela Hahm. Unter ihren Händen entstanden unter anderem das berühmte Schokoladenmädchen oder auch der Mann im Mond. Beide Arbeiten sind in der Ausstellung zu sehen.

2019 ist im Botanischen Garten Dresden zum Tag der offenen Tür eine weitere Ausstellung geplant. Dafür werden verschiedene Pflanzen geklöppelt. Auch ein Schauklöppeln steht dann auf dem Programm.

Nach der Sommerpause trifft sich die Gruppe im Palitzschhof wieder im September. Weitere Interessierte, gern auch Jüngere,

sind herzlich willkommen, das über 500 Jahre alte Kunsthandwerk gemeinsam zu betreiben. Die notwendigen Fertigkeiten bringen Gisela Hahm und die anderen Klöpplerinnen auf Wunsch gern bei.

Die Ausstellung im Palitzschhof, Gamigstraße 24, ist Montag bis Donnerstag von 9 bis 11 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter 0351 7967228 zu sehen. Bei Fragen steht Ihnen Franziska Nitzsche von der Jugend-Kunstschule gern unter der angegebenen Telefonnummer zur Verfügung. (ct)

Foto: Trache

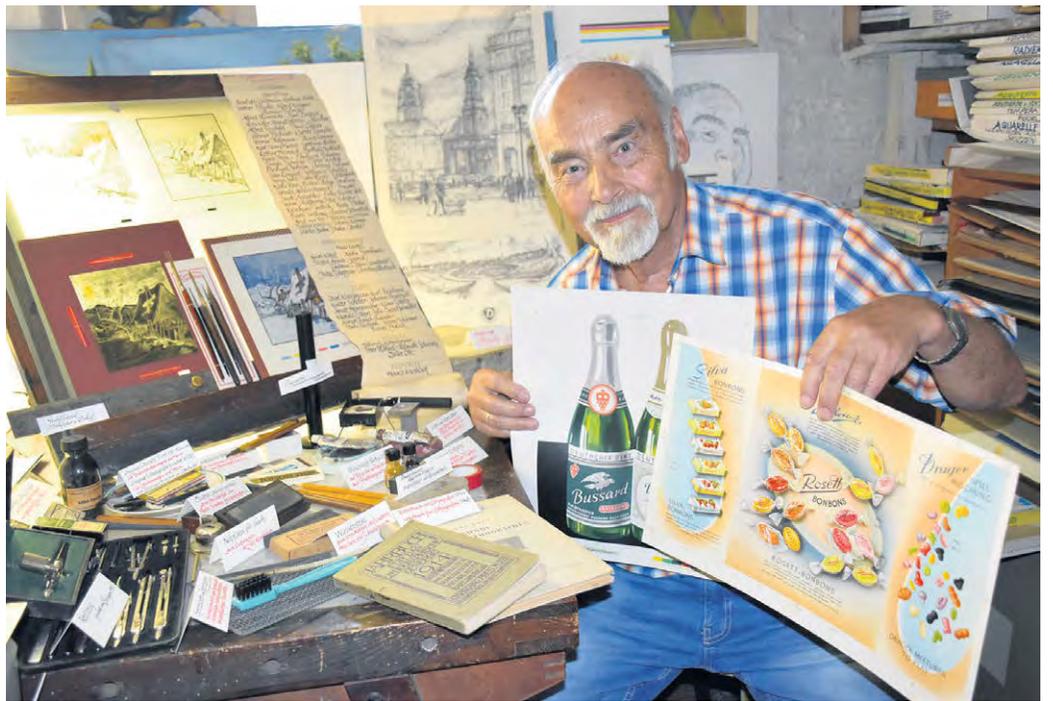
www.jks-dresden.de



DAS SCHOKOLADENMÄDCHEN in Klöppelspitze. Gisela Hahm hat ihr Bild dem Gemälde von Liotard (1745) nachempfunden, das seinen Platz in der Gemäldegalerie Dresden hat.

DRESDNER UNTERNEHMEN UND IHRE GESCHICHTE

Das Aus der Kunstdruck AG vor 25 Jahren



DIETER WUTTGE ZEIGT inmitten seiner Sammlung Werbedrucke für Bussard und Elbflorenz.

Foto: Trache

1897 begann die Geschichte der Aktiengesellschaft für Kunstdruck Dresden-Niedersedlitz an der Saydaer Straße 6–8. In den Anfangsjahren noch im Stein- und Buchdruck, wurden im 4–6-Farben-Offsetdruck Plakate, Post- und Reklamekarten, Katalogumschläge, Prospekte und Kalender, Etiketten für die Lebensmittel-, Süßwaren- und Getränkeindustrie wie die Dresdner Süßwarenfabriken „Elbflorenz“ oder die Radebeuler Sektellerei „Bussard“ sowie Verpackungen für Spielwaren gedruckt. Bis zu 700 Mitarbeiter beschäftigte das Unternehmen in seinen Hochzeiten. Ab 1972 war der Betrieb nach staatlicher Beteiligung ein Werkteil des VEB Polypack Dresden, bis 1992 Teil der Dresdner Druckerei und Beschichtung GmbH, ehe die Wall AG aus Graz die gesamte Verpackungsindustrie der DDR übernahm und nach einem Jahr die Türen in Niedersedlitz für immer schloss. Ein Schicksal, das Dieter Wuttge auch heute noch nahe geht. Er hat über 40 Jahre in der Kunstdruck AG gearbeitet, war Mitarbeiter der Erzeugnisentwicklung und mitverantwortlich für die grafische Gestaltung

von Verpackungen. Entsprechend der Kundenwünsche gestaltete er z. B. Verpackungen für die Firma „Lausitzer Glas“ oder Schultüten des VEB Kombipack Dresden und bereitete diese Grafiken lithografisch für den Druck vor. 1950 erlernte er als gerade 14-Jähriger den Beruf des Farblithografen von der Pike auf. Das genaue Nachzeichnen vom Original, als wichtiger Bestandteil des Berufs, war oft begleitet von den Worten seines Lehrmeisters Kruse: „Ihr müsst sehen lernen, gucken kann jeder.“ Dieter Wuttge erinnert sich auch gern an die Betriebsfeiern und gemeinsame Freizeitaktivitäten. „Zum Tischtennis und Schach spielen traf man sich nach der Arbeit im Saal der Kantine, daneben war auch eine Kegelbahn. Es gab eine Fußballmannschaft, ein alljährliches Sportfest, selbstorganisierte Pausengymnastik, eine begeisterte Theatergruppe, die extra für die Weihnachtsfeier ein Stück einstudierte“, schreibt er in seinen Lebenserinnerungen. Der heute 82-Jährige löschte 1993 als einer der Letzten das Licht. Doch die Erinnerungen an die Kunstdruck Dresden-Niedersedlitz AG und an seinen Beruf lassen

ihn auch nachts nicht los. Dann wandelt er seinen Träumen in den Räumen, wo sich heute ein Tanz- und Sportstudio befindet und erklärte sogar dem erschrockenen Mieter bei einem realen Besuch: „Ich bin jede Nacht hier...!“ Mit viel Liebe zum Detail hat er in seinem privaten Archiv die Geschichte von Firma und Berufsstand in Text und Bild festgehalten. Zahlreiche Werkzeuge eines Lithografen wie Fettusche, Feder, Pinsel, Schaber und Nadel gehören ebenfalls zu seiner Sammlung. „Heute im digitalen Zeitalter stehe ich staunend vor dem für mich unbegreiflichen rasanten Ablauf vom Original zum fertigen Druckerzeugnis, denn nur für die Retusche zum Beispiel einer Blumen-glückwunschkarte benötigte der Lithograf etwa 30 Stunden“, so Dieter Wuttge. Dennoch sind die Geschichte von Beruf und Firma es wert, für die Nachwelt bewahrt zu werden. Die Lithografie (Steinzeichnen), wie sie Alois Senefelder (1771–1834) mit dem Flachdruck-Verfahren von Solnhofener Kalkschiefer-Lithosteinen entwickelte, wird heute noch in Künstlerkreisen genutzt. (ct)

Picknickplatz für den „Trutzsch“

Auf Wanderungen war in der Wandergruppe der AWO Kontakt- und Beratungsstelle „KOBs“ die Idee entstanden, auf dem 200 Meter hohen Trutzsch einen Picknickplatz anzulegen. Die Wanderer vermissten auf ihrer Tour auf dem Berg zwischen Lockwitz und Nickern eine Bank oder eine andere Rastmöglichkeit. Daraufhin gründete sich die Projektgruppe „Trutzschblick“.

Ihr Vorhaben ist es, eine Bank aufzustellen und einen schattenspendenden Baum zu pflanzen. Kontakte zum Amt für Stadtgrün sind bereits geknüpft. Um das Ziel umzusetzen, wird um Unterstützung gebeten. Jeder Euro helfe, so die Akteure.

Die AWO Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „KOBs“ ist eine Anlaufstelle für Menschen in seelisch belastenden

Situationen in Prohlis. Hier finden Menschen mit psychischen Erkrankungen und Angehörige Unterstützung und vertrauliche Beratung. Die Beratungsstelle wird u. a. von der Landeshauptstadt Dresden gefördert. (StZ)

Kontakt: AWO Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „KOBs“, Herzberger Straße 24/26, Telefon 2881982, kobs@awo-sonnenstein.de

Eine gläserne „Brücke“ zwischen dem Gestern und Heute

68. Grundschule erhält modernen Anbau für den Hort



DER DENKMALGESCHÜTZTE ALTBAU der 68. Grundschule erhält einen modernen Anbau. Zum Tag der Architektur konnte die Baustelle besichtigt werden. Die Fertigstellung ist für Oktober 2018 geplant. Fotos: Ziegner

„Lerne Weisheit – Liebe Tugend“ steht als Leitspruch über der 68. Grundschule „Am Heiligen Born“. Als sie vor etwa 100 Jahren in der Heiligenborn-Straße 15 in Leubnitz-Neuostra errichtet wurde, geschah das mit der Absicht, zu einem späteren Zeitpunkt unmittelbar neben dem Original einen zweiten allerdings spiegelverkehrten Trakt zu errichten. Dieses Vorhaben wurde nie verwirklicht. Dafür erhält die Schule jetzt einen modernen Erweiterungsbau. Dieser konnte einschließlich des gläsernen Verbindungsbaus zum Tag der Architektur besichtigt werden. Rund 50 Interessierte trafen sich neben dem denkmalgeschützten „Altbau“, der Anfang

der Jahrtausendwende grundlegend saniert worden war. Sie erhielten auf der Baustelle ausführliche Informationen vom Architekturbüro NHzwo-projects. Der 3-geschossige Neubau verfügt infolge der Hanglage über eine rückseitige Terrasse. Die unterste Etage steht auf 10 Stelzen. Dort werden sich nach Abschluss der Bauarbeiten, die bei laufendem Schulbetrieb erfolgen, die Parkplätze für die Lehrer sowie Technik- und Nebenräume befinden. Über der „Stelzenetage“ entstehen u. a. die Küche und ein großer Speisesaal für 112 Kinder. Durch variable Trennwände werden verschiedene Raumsituationen und somit eine multifunktionale

Nutzung des 92 Quadratmeter großen Saales möglich sein. Der Erweiterungsneubau beherbergt sechs Horträume sowie Räume für Lehrer und Erzieher. Der Zugang zum Schulgelände wurde bereits neu gestaltet. Der Altbau ist behindertengerecht saniert. Nur in der obersten Etage war das wegen des Denkmalschutzes nicht möglich. Die Wetterfahne auf der Turmspitze der alten Schule zeigt die Zahl 2000 und verweist damit auf das Jahr der Sanierung. Vor 17 Jahren, am 18. August, wurde die Grundschule zum Schuljahresbeginn feierlich an Schüler und Lehrer übergeben. (G.Z.)
www.hort-am-heiligen-born.de

Bibliothek Laubegast wieder geöffnet

32.700 Medien warten in der Bibliothek Laubegast, Österreicher Straße 61, auf ihre Ausleihe. Nach Modernisierungsarbeiten wurde sie am 23. Juli wiedereröffnet. Zur Auswahl stehen 10.300 Sach- und

Fachbücher, 7.200 Romane und 7.300 Kinderbücher. Das Literaturangebot wird u. a. durch fast 4.700 CDs, 2.000 DVDs, 150 CD-ROMs, 240 Brett- und Gesellschaftsspiele sowie 50 Spiele für

Nintendo 3DS ergänzt. Genutzt werden kann u. a. ein PC mit Internetzugang sowie WLAN für eigene mobile Endgeräte. Auch Schwarz-Weiß- und Farbkopien können angefertigt werden. (StZ)

4. Interkulturelles Fußballturnier

Leuben. Am 22. September findet von 13–17 Uhr das 4. Interkulturelle Fußballturnier in den Turnhallen der HOGA-Schulen, Zamenhofstraße 61, statt. 12 Mannschaften werden gegeneinander antreten. Zum Team gehören vier Spieler und ein Torwart sowie ein bis zwei Auswechselspieler. Ein Spiel dauert zehn Minuten. Noch bis zum

19. August können sich Teams verbindlich anmelden unter info@leuben-ist-bunt.de mit Angaben zum Namen der Mannschaft, des Kapitäns sowie mit Kontaktdaten des Ansprechpartners. Organisiert wird das Turnier durch das Netzwerk „Leuben ist bunt“, unterstützt wird es durch die HOGA gGmbH.

(ct)

Kinderfest „Septembersonne“

Kleinzschachwitz. Das Putzathaus lädt am 9. September von 14.30 bis 18 Uhr zum Kinderfest „Septembersonne“ Groß und Klein in Haus und Garten ein. Die Kinder können sich auf Malmatschstrecke, Kinderschminken, Knüppelkuchen und viele weitere Spiel- und Kreativangebote freuen. Seit Langem dabei ist das Theater Seniors, das Geschichten von Paul Maar erzählt. Das Galli Theater lädt zum Mitmachtheater ein. Kinder vom Sportverein SSV Heidenau zeigen während einer

Judovorstellung ihr Können. Um 17 Uhr nehmen die Kinderliedermacher Leichtfuß und Liederliesel alle Kinder in fantastischen Mitmachliedern mit auf eine Reise durch die Welt der Feen und Elfen, Gnome und Trolle. Traditionell findet dieses Fest immer kurz nach dem Schulanfang statt. Im Mai kommenden Jahres steht ein noch größeres Fest auf dem Programm. Dann feiert das Putzathaus gemeinsam mit der Nachbarschaft sein 25-jähriges Bestehen als soziales kulturelles Zentrum. (ct)

Leubener Radeladel

Seit 2011 nimmt die Landeshauptstadt Dresden an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ teil, um noch mehr Anwohner zu motivieren, sich umweltfreundlich mit dem Fahrrad fortzubewegen. Vom 18. Juni bis 8. Juli war es wieder soweit: 3.823 Radelnde schafften in diesen drei Wochen insgesamt 897.245 Kilometer. Das Team „Leubener Radeladel“, initiiert von MOLE – Mobile

Jugendarbeit Leuben, war in diesem Jahr mit 22 Aktiven dabei. Gemeinsam führen sie 3476,1 Kilometer. Damit kam das Team auf Platz 71 von 288 Dresdner Teams. 2008 rief das Klima-Bündnis das Stadtradeln ins Leben. Noch bis zum 30. September können die Kommunen für den Klimaschutz und die Förderung des Radverkehrs Kilometer mit dem Rad einfahren. (ct)



ENTSPANNEN UND FEIERN AM LUGTURM 1880

→ Vom 17. bis 19. August wird auf dem Lugberg gefeiert: Der Lugturm wird 138 Jahre alt. Kathrin und Jens Genschmar laden zu einem Turmfest im Biergarten rund um das Bauwerk ein, mit Musik und Feuerwerk, mit Segway-Touren und Ponyreiten. Sie haben das einst so beliebte Ausflugsziel wieder zum Leben erweckt.

Gebaut wurde der Turm von dem sächsisch-böhmischen Gebirgsverein, Sektion Niedersedlitz und Umgegend. Von hier aus reicht der Blick bis nach Dresden, bis in die Sächsische

Schweiz und in das Erzgebirge. Wegen Bau-fälligkeit wurde der Turm 1938 geschlossen, aber die beiden Lokale „Lugschänke“ und „Lugturm“ an seinem Fuß lockten weiterhin Wanderer und Erholungssuchende. Hier wurden Hochzeiten und Geburtstage gefeiert, hier genossen Ausflügler Bier und Brause und Urlauber ihre Ferientage. Nach zwei Bränden wurden die Gebäude abgerissen, danach fiel das Gelände in einen jahrzehntelangen Dornröschenschlaf. Bis sich Jens Genschmar und seine Frau in den idyllischen Ort verliebten. Sie wollen ihn in einen gemütlichen Treffpunkt zum Wohlfühlen, Entspannen und Feiern verwandeln. Dabei

können sie sich auf viele Partner, Freunde, Nachbarn und Mitglieder des Heimatvereins Niedersedlitz stützen. Das Waldareal wurde ausgiebig bepflanzt und liebevoll gestaltet, ein Ausschankhäuschen und Parkplätze entstanden. LUGTURM steht in großen Lettern über dem Eingang – die historischen Buchstaben hatte Nachbar Lutz Näge jahrelang aufbewahrt. Wer noch Dokumente oder alte Postkarten vom Lugturm besitzt, kann diese gern vorbeibringen.

Seit Mai 2017 ist regelmäßig zu Veranstaltungen geöffnet. „Viele, die das noch von früher kennen, kommen her, aber auch junge Leute entdecken die gastliche Stätte für sich“, freut sich Genschmar. Auch für private Feiern – ob Geburtstag oder Schuleinführung – kann das Areal gemietet werden. Genschmars haben noch viele Ideen, auch der Turm soll wieder begehbar werden.

TURMFESTWOCHE ENDE

Das Turmfest beginnt am 17. August mit einer geführten Wanderung, Treffpunkt ist 17.30 Uhr am Bahnhof Niedersedlitz. Nach rund vier Kilometer warten auf dem Berg fantastische Aussichten und Erfrischungen. 19.30 Uhr gibt es einen Vortrag zur Geschichte.

Am Sonnabend öffnet der Biergarten ab 11 Uhr, ab 19.30 Uhr sorgen Anna-Lena und Charlotte mit Geige, Klavier und Gesang für Unterhaltung. Auch das Höhenfeuerwerk werden sie musikalisch untermalen. Sonntag ist ab 11 Uhr geöffnet, ab 11.30 Uhr spielt die Mädchenband „22 Grad“. Sonnabend werden Schnupperkurse mit dem Segway angeboten, am Sonntag geführte Segway-Touren. Sonntag warten ab 15 Uhr Ponys auf die kleinen Gäste.

Zum **Federweiserfest** wird vom 7. bis 9. September eingeladen und vom 14. bis 16. September öffnet der Biergarten zum **Weinfest**.

In den nächsten Ausgaben erfahren Sie mehr über den Lugturm 1880.



LUGTURM
Lockwitzer Straße 7
01809 Heidenau
Telefon 0174 6716333
www.facebook.com/lugturm1880
E-Mail: info@lugturm1880.de

LUGTURM 1880
- DAS AUSFLUGS-ZIEL -
Noch schöner als Völkern zu sehen ist, ist zu entdecken

■ DRESDEN AUF DEM WEG ZUR KULTURHAUPTSTADT 2025

Na dann mach doch!

Dresdner und ihre Gäste sind eingeladen, am 26. August an 18 ausgewählten Orten in der Landeshauptstadt verschiedene Aktionen zu erleben und selbst mitzumachen. Vereine, Initiativen, aber auch Privatpersonen verwirklichen hier ihre Ideen von einem „Ort des Miteinanders“. Musik, Spaziergang, Picknick, Sport, Zirkus oder Spiel – vieles haben sich die Akteure einfallen lassen. Zu den ausgewählten Orten gehören der Große Garten, die Messe Dresden, die Brühlsche Terrasse, die BMX- und Skateanlage in Prohlis in der Gamigstraße, das Bräustübel in Loschwitz und die Trinitatiskirche in Johannstadt.

„Massa mobil“ heißt es in den Parkanlagen der Albrechtsschlösser. 16 Uhr beginnt eine poetische Performance vor dem Schloss Albrechtsberg. Dabei werden die Tänzer das Publikum

mit einbeziehen. Tanzimprovisationen nach Musik von Johann Sebastian Bach erwarten die Besucher auch im Parktheater im Großen Garten (12 und 14 Uhr). Die Kuppelhalle im Hauptbahnhof wird für den Chor „Blau- & Grüntöne“ zur Bühne. Aus Stichworten der Reisenden werden spontan kleine Lieder komponiert und gesungen.

Höhepunkt des Tages wird ab 18.30 Uhr ein gemeinsames Picknick mit Akteuren und Besuchern am Elbufer vor dem Rosengarten sein. Versprochen werden kleine Überraschungen und das größte Drohnfoto, was die Landeshauptstadt je gesehen hat. „Die Elbwiesen sind ja der Ort des Miteinanders schlechthin“, findet Valentina Marcenaro. Sie ist im Kulturhauptstadtbüro für die Bürgerbeteiligung verantwortlich.

(C. Pohl)



DIE GEDENKWAND „SLAUGHTERHOUSE FIVE“ im Keller der Messehalle 1 ist Ziel der Themen-Stadtführung „So geht Vonnegut“. Sie beginnt 13.30 Uhr auf dem Theaterplatz. Foto: O'Brian

■ ORTE DES MITEINANDERS

Musizieren in der Trinitatiskirche

Zum Ort des Miteinanders wird am 26. August auch die Trinitatiskirche an der Fiedlerstraße. Von 14 bis 16.30 Uhr erleben die Besucher verschiedene Künstlerinnen und Künstler, wobei sie auch eingeladen sind, sich selbst als Künstler auszuprobieren.

Paul Hoorn von der Evangelischen Hochschule Dresden ist mit seinem Projekt „Paradiesisch musizieren“ vor Ort. Musiker verschiedener Nationalitäten werden miteinander Musik machen. Jugendliche des tjg. theater junge generation werden – angeleitet durch BBB Johannes Deimling – eine Theaterperformance darbieten und mit Musik und Akrobatik in den Dialog treten. Gemeinde- und Zirkuspädagogin Theresa Rossenbach kommt mit ihren beiden Kinder- und

Jugendzirkusgruppen der Innenstadtgemeinden in die Trinitatiskirche. Alle drei Gruppen werden nicht nur einzeln auftreten, sondern auch miteinander agieren und dabei das Publikum einladen mitzumachen. So soll die Trinitatiskirche, die in den nächsten Jahren als

Jugendkirche entwickelt wird, ein echter Ort des Miteinanders werden. Die Besucher erwarten nicht nur künstlerische Genüsse, sondern auch Kaffee und Kuchen. Die Evangelische Jugend organisiert diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit allen Akteuren. (ct)



SIE GEHÖREN ZUM Organisationsteam: Theresa Rossenbach, Paul Hoorn, Andres Kastl, Pfarrer Tobias Funke und Peter Otto. Foto: Trache

Bräustübel wird zur Heimatstube

Anwohner des Elbhangs verwandeln am 26. August das leer stehende Bräustübel am Körnerplatz in eine „Heimatstube“. 10 Uhr wird die Foto-Ausstellung „Heimat Loschwitz – Einheimische und Vielheimische am Elbhgang“ eröffnet – mit Porträts und Statements unterschiedlichster Interviewpartnerinnen und -partner. Bis 17.30 Uhr ist ein abwechslungsreiches Programm geplant mit „Speeddating: Wer bin ich? Wer bist du?“, mit „Einbürgerungstest“ für „Elbhanganerinnen und -hangianer“ und dem gemeinsamen Komponieren



WILLKOMMEN IM BRÄUSTÜBEL am 26. August. Foto: Pohl

einer Elbhanghymne. Diese „Ode an den Elbhgang“ wird gegen 17 Uhr uraufgeführt. „Bräustübel (a)live“ heißt es von 13 bis 16 Uhr, wenn der Kunst- und Kulturverein Feuerwache zur offenen Bühne einlädt. Egal ob ein Witz, ein verblüffender Zaubertrick, das Lieblingsrezept oder ein Karaoke-Beitrag: Jeder Besucher kann sich ins Rampenlicht stellen und zeigen, was er besonderes kann. Alle sind eingeladen, mit einem kleinen kreativen Beitrag die bunte Vielfalt des Viertels sichtbar werden zu lassen. (StZ)

www.dresden.de/kultur



KARASVILLEN IN BLASEWITZ

Gut vorgesorgt =
ein Leben im gewohnten Zuhause bis ins hohe Alter

Mit 40 schon an die 70 denken? Eine Wohnung, die für den Ruhestand die passende Umgebung ist und gleichzeitig eine Alterssicherung, sichert früh Selbstbestimmtheit.

Sie stehen mitten im Leben? Zufriedenheit, Wohlergehen und Glück sind zum einen mit den Menschen verbunden, die einen umgeben, zum anderen auch mit dem Zuhause, dem Stück ganz persönlicher Heimat. Mit den Nachbarn teilen Sie schöne Erlebnisse, wie lange Spaziergänge oder gemütliche Spieleabende.

Die oft über Jahrzehnte gewohnte Lebensumgebung im Alter zu verlassen schmerzt. Auch, weil oft das alte soziale Umfeld damit verloren geht. Die Aussicht, genau diese negativen Gefühle nicht erleben zu müssen, macht in jungen Jahren ein Nachdenken nötig: Was muss meine Wohnung in ein paar Jahren bieten? Wie sichere ich mir bereits jetzt die Gewissheit, mein Domizil nicht aufgeben zu müssen, wenn ich nicht mehr 100 Prozent fit bin?

Mit dem Begriff des Betreuten Wohnens wurde sich intensiv auseinander gesetzt.

Das Ergebnis sind Regeln, wie die Definition von Barrierefreiheit. Verschiedene DIN-Normen und Kriterienkataloge zeigen klar auf, ab wann von Betreutem Wohnen gesprochen werden kann. Der bundesweit führende Spezialist für die Entwicklung barrierefreier Seniorenimmobilien, die TERRAGON AG, trägt seit 20 Jahren maßgeblich dazu bei, diese Standards noch klarer zu definieren und umzusetzen.

Individuelle Serviceleistungen für jede Lebenslage

Mit den KARASVILLEN entstehen derzeit 44 Eigentumswohnungen in schönster Lage – nicht weit vom Elbufer, der Schillergalerie als Versorgungszentrum, kleinen Geschäften und einem Ärztezentrum. Die vielfältigen Wohnungsgrundrisse mit 1,5 bis 3 Zimmern haben eine Größe von ca. 45 m² bis ca. 90 m². Mit der Barrierefreiheit erfüllen sie höchste Ansprüche an altersgerechtes Wohnen. Ein professionelles Serviceangebot mit Grund- und zusätzlichen Wahlleistungen, die individuell abgerufen werden können, fördert ein

eigenverantwortliches Leben. Das qualifizierte Personal unterstützt zu festen Sprechzeiten mit Beratungs- und Informationsangeboten und kümmert sich auch im Falle von Krankheit oder bei Pflegebedarf um die Vermittlung und Organisation hauswirtschaftlicher und pflegerischer Leistungen. Für das gesellschaftliche Angebot und gemeinsame Freizeitaktivitäten steht ein Salon zur Verfügung. Eine gehobene Ausstattung mit Fußbodenheizung, Parkettböden aus Eichenholz und modernen bodengleichen Duschbädern, Balkon oder Terrasse rundet den Komfort ab.

KARASVILLEN
WOHNEN MIT SERVICE

Weitere Informationen zu den KARASVILLEN:
0351-312 943 77 oder
0172-251 41 36
www.karasvillen-dresden.de
info@karasvillen-dresden.de

Service

EINFACH.
REVOLUTIONÄR.

Wischen und saugen
in einem Schritt.
Mit dem Kärcher
Hartbodenreiniger FC 5.



€ 229,99

www.kaerchercenter-matthes.de

KÄRCHER Meißner Straße 2a
01445 Radebeul
KÄRCHER CENTER Telefon 0351 8894444
MATTHES Telefax 0351 8894440

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?**
Bitte alles anbieten!
Tel: 0173 3677319
fa.manthey@gmx.de

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Bauen, Finanzieren, Mieten?

Viele Antworten gibt die Fachmesse „Bauen,
Kaufen, Wohnen“ am 8./9. September

Eigenheimbauer oder Kapitalanleger, Bau- oder Mietinteressierter, Finanzierungssuchender oder Einrichtungsliebhaber – sie alle finden auf der Bau- und Immobilienmesse „Bauen, Kaufen, Wohnen“ im Ostragehege Anregungen, Lösungsvorschläge und die richtigen Ansprechpartner. Schwerpunkte der Messe am 8. und 9. September bilden die Themen Immobilienerwerb und Finanzierung, Neu-/Umbau und Renovierung der eigenen vier Wände sowie Wohnen und Einrichten. Mit dem Fokus auf Wohneigentum für junge Familien wendet sich die Messe verstärkt an junge Leute. Passend zum Herbst spielen die Themen Licht, Wärme und Energie eine große Rolle. Vorgelegt werden moderne Heizsysteme und Beleuchtungskonzepte. Fachleute der sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH werden in Fachvorträgen an beiden Messetagen aktuelle Themen präsentieren. Dazu gehören die energetische Sanierung oder die Wärmedämmung im Denkmal.

Darüber hinaus informieren Experten des Bundesverbandes Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker (GIH) und die Verbraucherzentrale Sachsen e.V. zum Thema. Wie steht es um den Traum vom eigenen Heim? Gerade angesichts des „neuen“ Baukindergeldes überlegen Familien, was sie sich leisten können. Am Stand der Sächsischen Aufbaubank erhalten sie Informationen zur aktuellen Förderrichtlinie „Familienwohnen“ des Freistaats. Seit Mitte März kann unter bestimmten Voraussetzungen Unterstützung bei der SAB beantragt werden für den Bau eines Eigenheims oder den Erwerb einer Eigentumswohnung. Welche Grundstücke, Eigentumswohnungen und Häuser im Angebot sind, erfahren die Besucher auf der Grundstücks- und Immobilienbörse. Ein umfangreiches Vortragsprogramm von A wie Architektur bis W wie Wohnraumhygiene ergänzt die Fachmesse.

www.messe-bkw.de

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator
Hausgeräte Dresden GmbH

SOFORT – FÜR SIE VOR ORT

Lieferung, Anschluss
& Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

**10%
AUF
ALLE KÜHL-
GERÄTE**
15. bis 18. August
2018



ANZEIGE

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein
Gemeinsam. Einfach. Mehr.
Steuerberatung für Arbeitnehmer,
Rentner und Immobilienbesitzer.
Achtung! Neue Bürozeiten:
Februar bis April Mo - Fr 8 - 18 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr
Mai bis Januar Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Do 8 - 18 Uhr
Fr 8 - 14 Uhr
Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115

ANZEIGE

**Massives Holz bringt
Wohnlichkeit und Wärme ins Haus**

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des Holzes und die

Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.

www.treppenbau-jatzke.de

TREPPENMEISTER® JATZKE
Das Original
**Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO**
Mo bis Fr 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung
www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

Stadt. Job. Zukunft.
Bei mir ist alles
DREWAG.
Livia B.,
Auszubildende zur
Kauffrau für Büro-
management
Jannis L.,
Auszubildender
zum Elektroniker für
Betriebstechnik
Ausbildungstag
im DREWAG-Ausbildungszentrum
01.09.2018, 10:00 – 14:00 Uhr
www.drewag.de/ausbildungstag
DREWAG

**Günstig
wohnen in Heidenau.**
Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle
„Brunnen Eck“
Ständig interessante
Wohnungsangebote:
www.wg-elbtal.de
• Beratung: kompetent und
individuell im Brunnen Eck
Heidenau
• Besichtigungen: kurzfristig
und unkompliziert
**Wohnungs-
genossenschaft**
„Elbtal“ Heidenau eG
Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100
Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: info@wg-elbtal.de
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

ANZEIGE

Besser schützen

KundenKarte gibt Sicherheit

Sicherheit ist bei uns oberstes Gebot, vor allem in Sachen Arznei. Dies beginnt beim seriösen Bezug und schließt die zusätzliche Prüfung der Produkte auf Fälschungen in unseren zertifizierten Apotheken ein. So bedeutet Ihr Weg zu uns zugleich einen Weg, sich gegen Arzneimittelfälschungen zu schützen.

Beratung und

Verträglichkeits-Check

Zu unserem Sicherheits-Verständnis zählt ebenso eine intensive Beratung und nicht zuletzt Ihre Kundenkarte, die uns die Recherche nach bereits erworbener Arznei ermöglicht. Wir finden Mittel, die sich bei Ihnen bewährt haben, erkennen

Wechselwirkungen und Unverträglichkeiten schnell. Unsere KundenKarte gibt es ebenso für Kinder, bietet auch dort mehr Sicherheit und optimiert das Preis-Leistungsverhältnis. Natürlich speichern wir Ihre Daten gemäß der gesetzlichen Vorgaben streng vertraulich und ausschließlich zur Beratung und Betreuung in unseren Apotheken.

Check im Oktober kostenlos

Unser Arzneimittel-Verträglichkeits-Check ist für Inhaber einer KundenKarte im Oktober kostenlos.

Apotheke Leuben

Telefon 0351 - 2 03 16 40
www.familienapo.de

8. Leubener Familienfest

Am 7. September ist auf dem Areal um die Rottwerndorfer Straße 1 und 3 von 15 bis 19 Uhr das nunmehr 8. Leubener Familienfest zu erleben. Ein breites Kulturangebot, ein historisches Kettenkarussell, eine Hüpfburg, Ponyreiten, Rollenrutsche, kreative Bastelangebote und noch viele andere Überraschungen stehen auch in diesem Jahr auf dem

Programm. Die Schirmherrschaft übernimmt einmal mehr Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt. Organisiert wird das Fest von Kinder- und Familieneinrichtungen des Stadtteils. (ct)

Wer das Fest durch eine Spende unterstützen möchte, wendet sich an den Kinder- und Familientreff „Mosaik“ (Tel.: 0351 2728489, E-Mail: leuben@vsp-dresden.de)

11. Dresdner Selbsthilfetag

Mit einer Faltkarte lädt die Stadtverwaltung Dresden zum 11. Dresdner Selbsthilfetag am 29. September, von 10 bis 15 Uhr, im World Trade Center, Freiburger/Ammonstraße. Mit dabei sind rund fünfzig Gruppen, die ein großes Spektrum zum Thema Selbsthilfe abdecken. Mit seinem Motto „Stuhlkreis war gestern“ möchte der Selbsthilfetag noch mehr junge Menschen ansprechen. Denn Selbsthilfe bedeutet heute auch, Neues auszuprobieren, gemeinsame Unternehmungen zu organisieren oder

Fachleute zu den Treffen einzuladen. KISS, die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, ist Organisatorin der Veranstaltung und berät vor Ort. Sie unterstützt Selbsthilfegruppen und vermittelt Kontakte. Derzeit gibt es in Dresden mehr als 240 Selbsthilfegruppen.

Die Faltkarte zum Selbsthilfetag liegt in den Bürgerbüros, Ortsämtern und Rathäusern aus. Sie ist über die KISS erhältlich und online unter www.dresden.de/selbsthilfe verfügbar. (LZ)

WWW.FAMILIENAPO.DE

SICHERE ARZNEI

- Für alle, die bei Arzneimitteln lieber sichergehen.
- Für alle, die die Vorteile der Apotheke vor Ort schätzen.
- Für alle, die unsere Leistungen besser nutzen wollen.

1. - 30. Oktober 2018

Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.



Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden
Telefon 0351 - 2 03 16 40 | leuben@familienapo.de

Laubegaster beim Europäischen Fußballturnier



JUBEL ÜBER DIE erreichte Platzierung.

Foto: Gashi

Kurz vor den Sommerferien, vom 19. bis 22. Juni, waren neun Mädchen und sieben Jungen aus den vierten Klassen der 95. Grundschule „Caroline Neuber“ zu Gast in der Gemeinde Slawa. Eingeladen wurden sie von Lubogosc, dem polnischen Laubegaster, einem kleinen Ort in der Gemeinde. Erstmals nahmen Schüler aus dem Dresdner Stadtteil Laubegaster am Europäischen Fußballturnier teil. Rund 30 polnische Teams waren am Start. Die Klassenstufen eins und zwei sowie drei und vier spielten jeweils ein eigenes Turnier. Dabei wählte jedes Team ein europäisches Land, als das sie antraten. Team „Deutschland“ war den Gästen aus Laubegaster vorbehalten. Ein Spiel dauerte zehn Minuten. Nach spannenden Spielen in der Gruppenphase standen die Laubegaster am Ende im Finale und mussten sich dann Frankreich 0:2 geschlagen

geben, gegen die sie in der Gruppenphase noch 0:0 gespielt hatten. Dennoch hielt am Ende jeder aus dem Team Deutschland stolz die Silbermedaille in den Händen. „Die Kinder waren von dem Ausflug nach Polen begeistert“, erzählt Annett Gashi, eine der beiden mitgereisten Lehrerinnen. „Vor Ort wurden wir durch unsere Gastgeber toll betreut.“ Doch Fußballspielen war nicht alles, was die Laubegaster Viertklässler in den Tagen in Polen erlebten. Baden im Schlawauer See, die Besichtigung des Städtchens Slawa und der näheren Umgebung mit Aufstieg auf einen Aussichtsturm gehörten ebenfalls zum Programm. Ein großer Dank aller Beteiligten geht an Frank Müller und Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt, die die Teilnahme am Turnier unterstützten, und an die polnischen Begleiter vor Ort Herrn Zielnica und seinen Sohn Toni. (ct)

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden - Leben retten - Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-272260
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende
Dresden

3. Leubener Sommer

Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhaus Chili veranstalten die mobilen Jugendarbeiter der MOLE am 1. September von 15 bis 19 Uhr am Kiessee in Leuben, neben der Wasserskianlage, den 3. Leubener Sommer. Eingeladen sind alle jungen Menschen von 12 bis 27 Jahre. Chill-Ecke, kleine Snacks und kalte Getränke erwarten die Gäste. Die Beats von DJ M4D SUG4R sorgen für die richtige Stimmung. Ein Soccerkaffig lädt zum Fußballspielen ein. Am mobilen Tischkicker wird ein Kickerturnier stattfinden. Die Veranstaltung ist kostenfrei. (ct)

Erfolgreiche Nachwuchskanuten

Die Nachwuchskanuten des Laubegaster Kanuvereins sind in der noch laufenden Saison recht erfolgreich. Bei den Ostdeutschen Meisterschaften erkämpften sie Mitte Juni in Brandenburg/Havel viermal Gold, zwölfmal Silber und fünfmal Bronze. Fünf Sportler qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften, die vom 28. August bis 2. September in Hamburg stattfinden. Dabei haben die Nachwuchsathleten die Möglichkeit, sich für die Olympic Hope Games zu qualifizieren. Diese internationale Nachwuchsregatta findet vom 14. bis 16. September in Piastany (Slowakei) statt. Lisa Marie Kieschnick hatte bereits im vergangenen Jahr erfolgreich an diesem Wettbewerb teilgenommen und hofft auch in diesem Jahr auf eine Teilnahme. Gute Aussichten für diesen internationalen Einsatz hat auch Antonin Haupt. (ct)

Apotheke macht Aktion

Gesunder Darm - Gesunder Körper

Apotheke Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351 - 201 5674 · Fax: 0351 - 201 5696
ApoNSI@apofant.de · www.apofant.de
apotheken.niedersedlitz.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr

Filialapotheke der apofant e.K. Elefant Apotheke,
Sitz in Großhörn



APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrücke und Kopien.

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
25% Rabatt-
Gutschein*
Gültig: 15.08. - 24.08.18

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
25% Rabatt-
Gutschein*
Gültig: 27.08. - 31.08.18

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
25% Rabatt-
Gutschein*
Gültig: 03.09. - 07.09.18

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
25% Rabatt-
Gutschein*
Gültig: 10.09. - 14.09.18

Ihre Anzeige in der Dresdner Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33

E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Weiteres unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.